

Rezensionen von Buchtips.net

Markus Heitz: Shadowrun - Sturmvogel

Buchinfos

Verlag: [Wilhelm Heyne Verlag \(weitere Bücher von diesem Verlag zeigen\)](#)
Genre: [Fantasy](#)
ISBN-13: 978-3-453-87904-1 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 2,35 Euro (Stand: 27. November 2021)

Piratenkrieg!

Die Klabauteermänner und die Roten Korsaren bereiten sich auf den Krieg vor, in der Nordsee brodelt es! Dazu wurde ein Castor-Transport überfallen und Greenwar wird verdächtigt, einen der Atombehälter gestohlen zu haben.

Jedenfalls ist es das, was in den Medien erzählt wird.

Sensationsreporter Poolitzer macht sich wieder einmal auf, die Wahrheit hinter der Wahrheit herauszufinden und gerät dabei zwischen die Fronten diverser Mächte. In letzter Minute verbündet er sich mit den Piraten der Nord- und Ostsee und verfolgt die Spur mehrerer getarnter U-Boote, einem Atom-U-Boot und dem Castor-Behälter.

Zu allem Überfluss hat dabei der Elfenstaat Pomorya noch etwas mitzureden und der rechtsradikale Politiker und Anwalt Mathias Fröhlich-Eisner will Poolitzer auch aus dem Weg räumen. Als Poolitzer sich der Beihilfe zur Flucht eines der Korsaren aus dem Gefängnis schuldig macht, hat Fröhlich-Eisner den Gerichtsvorsitz...

Doch dann tritt eine weitere Partei an ihn heran, die ihn aus dem Hochsicherheitsgefängnis "Big Willy" befreien will - wenn er ihnen hilft, denn alle Zeichen deuten darauf hin, dass Pomorya bald einen terroristischen Anschlag erlebt, der eine gewisse Fläche des Landes vernichten könnte. Nämlich so etwa... alles.

Im Prinzip ist es fast langweilig, für Bücher von Markus Heitz Rezensionen zu schreiben, denn bisher habe ich kein Buch von ihm gelesen, das ein literarischer Ausrutscher gewesen wäre. Zwar konzentriert er sich dieses Mal mehr auf einen singulären Storystrang (anders als in [Shadowrun - 05:58](#) oder [Shadowrun - Gottes Engel](#)), dafür wird dieser auch konsequent weitergeführt und übersteht viele absolut überraschende Wendungen, ohne an Glaubwürdigkeit oder Kontinuität zu verlieren. Lediglich die vielen verwickelten Parteien (und die vielen verwickelten U-Boote...) verwirren manchmal, sodass ich ein- oder zweimal nachschlagen musste, wer sich jetzt hinter dem oder dem Namen versteckte; das tat dem Lesefluss aber keinen Abbruch.

9 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Kristian Kühn](#)
[09. September 2005]